# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 171. Freitag, den 24. Juli 1840.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juli 1840.

Herr Kaufmann P. Lang von Stettin, Herr Gutsbesitzer Graf von Willikzycki nebst Familie von Rynsk, Herr Kaufmann Freyberg von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Landschafts-Deputirter v. Koß und Gemahlin von Zelasen, Frau von Teßmar von Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Dr. Simson nebst Bruder, Herr Lehrer J. G. Stobbe, Herr Dr. med. Rösmann aus Königsberg, die Herren Kaufleute Horstig aus Thorn, Schröder aus Marienwerder, Lentz aus Culm, Herr Rittergutsbesitzer Magnus aus Holstein, Herr Gutsbesitzer Lüdtke aus Schrein, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lehmann von Neuenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer R. Randt nebst Sohn von Klein Zünder, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Quand von Rügenwalde, Hindenberg nebst Frau und Fräulein Tochter von Colberg, Scheffenhagen nebst Frau von Belgard, Hindenberg nebst Familie von Rügenwalde, Herr Amtmann Hindenberg von Belgard, Herr Gutsbesitzer Kuhrh bei Dirschau nebst Frau Gemahlin, Herr Kaufmann Giesbrecht von Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

### Bekanntmachungen.

1. Mit Bezugnahme auf die im diesjährigen Intelligenzblatt № 131., Seite 1162. erlassene Bekanntmachung vom 23. Mai c., wird das Publikum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Schutt nur in der tiefen Schlucht vor dem

Olivaer Thore vor den Zigankenberger Bergen links der Chaussee, im ersten Rayon, 250 Schritt vor der Contrescarpe des Bastions Jerusalem abgeladen werden darf. Ein jeder, welcher an irgend einem andern Orte in den Festungsrayons Schutt abladet, wird mit 5 Rthlr. Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängniß-Strafe belegt werden.

Danzig, den 25. Juni 1840.

Königliches Gouvernement. v. Rüchel-Kleist. In Abwesenheit des Kommandanten auf Allerhöchsten Befehl v. Buddenbrock, Oberst und Regiments-Commandeur.

Königl. Polizei-Directorium. Lesse.

2. Behufs Reparatur der drei Brücken am Fuße des Hagelsberges, wird die Passage für Fuhrwerke und Reiter vom 28. bis incl. 31. d. M. gesperrt werden, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 19. Juli 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement. Während der Beurlaubung des Gouverneurs Gr. Hülsen, Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium. Lesse.

3. Mit Bezugnahme auf die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 27. August 1836 und auf unser Publicandum vom 28. Februar 1837 kündigen wir hiemit sämmtliche noch cursirende hiesige Stadt-Obligationen, welche auf die Beträge von 160 Thalern, 170 Thalern, 180 Thalern, 190 Thalern und 210 Thalern ausgestellt sind, wie auch die auf 220 Thalern lautenden Stadt-Obligationen, diese letztern jedoch nur bis zu der Nummer 12,000. —

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe, so wie der Betrag der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1841 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Tilgungs-Casse, in den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Die gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1841 ab keine Zinsen, und die Inhaber derselben welche sie später zur Einlösung anmelden, müssen sich mit dem Capital-Betrage auf welchen ihre Obligationen lauten begnügen, ohne auf Zinsen vom 31. Dezember 1840 ab Anspruch machen zu können.

Diejenigen Inhaber, welche die gekündigten Obligationen bis zum 15. Februar 1841 nicht abgehoben haben, müssen gewärtigen, daß die Valuta für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des Königl. Stadtgerichts eingeliefert werden.

Königsberg, den 1. Juli 1840.

Magistrat. Königliche Haupt- und Residenzstadt.

---

## AVERTISSEMENTS.

4. Daß der Gutspächter George Louis Bogen, mit seiner Ehegattin Auguste geb. Lentz, vor Eingehung ihrer Ehe, die allgemeine Gemeinschaft der Güter, durch einen gerichtlichen Contract vom 28. Mai a. c. ausgeschlossen und nur die

Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 3. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Es wird bekannt gemacht, daß die Franciska Cunegunde Berta geb. Kemkowski bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, dem Gastwirth Johann David Eduard Tuchel-Dirschau ausgeschlossen hat.

Danzig, den 14. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Rittergutsbesitzer August Rudolph Schulz auf Gorra, mit seiner verlobten Braut Amalia Frank, für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 17. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii zu Danzig, sollen

Freitag, den 31. d., Vormittags 10 Uhr,

am Strande zu Hela 14 Stück Rundhölzer gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt macht

Putzig, den 22. Juli 1840. der Strand-Inspector Husen.

## Entbindung.

8. Die am 20. d. M. zu Berlin erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Freyin von Eichendorff, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich in Stelle besonderer Meldung, ganz ergebenst anzuzeigen.

Besserer von Dahlfingen.

## Anzeigen.

9. Das von Herrn Direktor Dr. Löschin verfaßte Programm des vierhundertjährigen Jubelfestes der Erfindung der Buchdruckerkunst ist in sämmtlichen Buchhandlungen und Buchdruckereien für 2½ Sgr. zu haben.

10. Der Text zu dem Oratorium: Gutenberg, von Loewe, welches morgen zur Feier des 400-jährigen Jubelfestes der Erfindung der Buchdruckerkunst, von dem Wohllöblichen Gesangverein im Artushofe aufgeführt wird, ist heute in den hiesigen Buchhandlungen und bei den Herren Röhr und Köhn, und morgen beim Eintritt in den Artushof für 2½ Sgr. zu haben.

11. Ein junger Mensch sucht Dienst bei einer Herrschaft. Reflectirende belieben ihre Adresse in der Expedition des Intelligenz-Blatts unter B. abgeben zu lassen.

12. **G. Wilhelm Schubert in Königsberg in Pr.** empfiehlt sein Lager von **Stickereien, Epauletts, Degen, Hüte** u. s. w. für Räthe, Assessoren, Landstände. Nach einzusendendem Maaße wird jede Uniform vorschriftsmäßig und gut angefertigt. Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind gleich den Berlinern.

13. Eine Erzieherin, welche auch im Französischen und in der Musik Unterricht ertheilt, wird nach einer kleinen Stadt, in der Nähe Danzigs gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse № 968.

14. Wer 1000 Rthlr. zu 5 pro Cent, aber zur ersten Hypothek, borgen will, hat sich in Sagorez beim Mühlenbesitzer Moheit zu melden.

15. Am 21. d. M. ist auf dem Johannisberge ein rothseidenes Umschlagetuch verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten es in der Heil. Geistgasse № 757. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

16. In der Nacht vom 21. bis 22., wurde aus meinem Garten in Oliva, Hotel de Danzig, ein Myrthenbaum mit gedrehten, zwei zusammen geflochtenen Stämmen, unten um den Stamm windet sich ein Kranz, ebenfalls von Myrthen; und ein kleiner Pommeranzen-Baum gestohlen. Für den Ankauf wird gewarnt.

F. M. Sell.

17. Auf Verlangen werden die Dampfbäder in unserer Badeanstalt, Ketterhager Thor № 111., alle Tage zubereitet.

Rinck.

18. **Seebad Zoppot.**

Das vierte Abonnements-Konzert und Ball findet Sonntag, den 26. Juli statt.

19. **Dampfschiffahrt nach Putzig.**

**Abgang von Neufahrwasser Sonntag, den 26. Juli a. c., 9 Uhr Morgens, 5 Stunden Aufenthalt in Putzig und dann zurück nach Neufahrwasser. Bei Zoppot wird angehalten um Passagiere einzunehmen. Die Person zahlt 1 Rthlr. 10 Sgr.**

**Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.**

21. Netthauben, in den allerschönsten Façons, mit berliner und pariser Kunstblumen verziert, werden billigst verkauft; auch sind daselbst Hut- und Haubenblumen zu den billigsten Preisen zu haben. Auch werden Hauben auf das Sauberste gewaschen und zusammengesetzt, wie auch Kleider verfertigt in der Holzgasse № 33.

## Vermiethungen.

22. Poggenpfuhl № 209. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

23. Holzmarkt № 86. ist eine Stube mit Meubeln, für die Dauer des Dominik-Marktes zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Untergelegenheit zu vermiethen, die sich zum Betriebe einer Speisehandlung eignet.

24. Das Haus Langgarten № 113. ist vom 1. October d. J. ab, wenn es gewünscht wird, mit Stallung zu vermiethen. Das Nähere hierüber in № 112. daselbst
25. Brodtbänkengasse № 708. ist eine Hangestube und eine Oberstube nach vorne monatweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.
26. Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540. ist eine freundliche Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, eigner Küche, Keller und Boden, an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.
27. Heil. Geistgasse № 968. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
28. Schnüffelmarkt № 718. sind 2 bis 3 Stuben mit Zubehör zu vermiethen

---

## A u c t i o n.

29. Dienstag, den 28. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen im Auktions-Local in der Jopengasse, circa 100 hier in Kommission befindliche

**französische Damen-Hüte von Reisstroh**

in neuen Façons zu den billigsten Preisen durch öffentliche Auction verkauft werden.

J. T. E n g e l h a r d, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Sattel und Husaren-Zaumzeug, neu, ist Zwirngasse № 1156. zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren zwischen 8 bis 10 Uhr Morgens.
31. Doppelt breite Cattune pro Elle 5 Sgr. (ganz ächt) und breite Wollenzeuge empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse № 377.
32. Von der letzten Frankfurter Messe erhielt ich aus den solidesten Fabriken die Restsendung meiner Tuche in allen Farben, und erlaube ich mir hiemit mein, jetzt aufs Vollständigste **assortirte Lager von feinen, mittel und ord. Tuchen** bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß ich dabei fortfahren werde, für elegante und reelle Waaren die **möglichst billigsten Preise** zu stellen. **Albert Oertell,**

Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540.
33. Langemarkt und Röpergassen-Ecke in der Bude sind alle Sorten Brentauer Weitzenmehl zu den möglich billigsten Preisen zu haben.
34. Beste **Streichzündhölzer** 1 Sgr. pro 100 Stück und **Zündhölzer** 2, 2½ und 4 Sgr. pro 1000, erhielt und offerirt

C. L. Boldt, Commissions-Papierhandlung, Kürschnergasse No. 663.

35. Diverse ächte Mineralwasser von frischster Füllung, als: Selters, Geilnauer, Marienbader, Eger, Pyrmonter, schlesische Obersalz, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gastwirth Johann und Anna geborne Siefert—Koschinski-schen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 103. abgeschätzt auf 501 Rthlr. 26 Sgr. soll in dem im Stadtgericht

auf den 24. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 27. April 1840.

Königl. Stadtgericht.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Maurergesellen Gottlieb Butschke zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 70. und 135. abgeschätzt auf 796 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht

auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich: 1) der Daniel Butschke, 2) die Johann und Eva geb. Butschke — Augstschen Eheleute, 3) der Jacob Butschke, 4) der Johann Butschke, 5) der Gottfried Butschke und 6) die unbekannten Realprätendenten hierdurch öffentlich resp. bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 24. März 1840.

Königl. Stadtgericht.

## Edictal-Citation.

38. Ueber den Nachlaß des am 14. Februar v. J. in Czarlin verstorbenen Chaussee-Zoll-Erhebers Gottfried Lange ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden daher zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen an die Masse in unserm Geschäftslokal auf

den Neun und Zwanzigsten August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Ahrends unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Preuß. Stargardt, den 29. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 20. Juli 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $2448\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1556 Lasten unverkauft, und $330\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft | Lasten: . . . | $402\frac{1}{2}$ | $140\frac{1}{2}$ | — | — | — | $21\frac{1}{3}$ |
| | Gewicht, Pfd. | 124—133 | 122—126 | — | — | — | — |
| | Preis, Rthlr. | $151\frac{2}{3}$—210 | $73\frac{1}{3}$—$76\frac{2}{3}$ | — | — | — | $94\frac{1}{3}$ |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . . | 1514 | — | — | 17 | $1\frac{1}{2}$ | $23\frac{2}{3}$ |
| II. Vom Lande: | | | | | | | |
| | d. Schfl. Sgr. | 78 | 36 | — | gr. 32<br>kl. 26 | 27 | 48 |

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 17. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:

203 Last 42 Scheffel Weizen.
170 Last 36 Scheffel Roggen.
8206 Stück fichtenes Rundholz.
2010 Stück fichtene Balken.
99 Stück eichne Balken.
1080 Stück eichne Bohlen.
940 Schock Bandstöcke.
89 Ctr. Hanf.
77 Ctr. Flachs.
360 Klafter Brennholz.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. Juli 1840

| | Briefe. Silbrgr. | Geld. Silbrgr. |
|---|---|---|
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | — | 197¼ |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | — | 44¼ |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | — | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | 99 | 99 |
| Paris, 3 Monat . . . | — | — |
| Warschau, 8 Tage . | — | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. Sgr. | begehrt Sgr. |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or . . . . | 170 | — |
| Augustd'or . . . . . . | 164 | — |
| Ducaten, neue . . . | — | 97 |
| dito alte . . . | — | 97 |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Schiffs-Rapport.

Den 16. Juli angekommen.

J. F. Domanski — Henriette — Dunkerque — Ballast. Rheederei.
C. W. Dobke — Ostsee — London — H. Sörmans & Soon.
C. G. Spann — Mercur — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
J. B. Krause — Christian Benjamin — Dunkerque — Ballast. A. Gibsone.
P. Skethway — Annabella — Copenhagen — Ballast. Ordre.
R. J. Schuring — Antina — Amsterdam — Stückgut. H. B. Abegg.
A. v. Acken — Johanna — Amsterdam — Ballast. Ordre.
W. Kronenborg — Vriendschaap — Amsterdam — Ballast. Ordre.
M. G. Klassen — Alida Jantina — Lübeck — —
H. Rubarth — Jean Paul — London — —
A. W. Backer — Anna Hermans — Dundee — —
L. Olsen — twende Brödre — Stavanger — Heeringe —

Gesegelt.

R. Toxward — Copenhagen — div. Gütern.
J. Levingston — London — Getreide.
J. Heitmann — Stettin —
J. C. Schillow — England —
F. Graff — Bordeaux — Holz.
W. Lewie — Newcastle — Getreide.
H. Albrecht — Liverpool —
R. Fussey — London — Holz.
J. F. Kirsner — Norwegen — Getreide.
J. T. Mellema — Amsterdam —
H. Wildermann — Holz.
G. Reinbrecht — Stettin — Getreide.
H. Sulte — Amsterdam — Holz.
H. Gort — England — Knochen.
D. H. Bruns — —
J. B. Mulder — Amsterdam — Getreide.
K. Heyen — Holz.

Wind S. O.